



Nährstoffe: Herausforderung spielend annehmen

Planspiel zum Düngerecht im Landkreis Rotenburg (Wümme) lotet Handlungsstrategien aus

Agrarministerin Barbara Otte-Kinast ist es wichtig, dass Niedersachsen bei der Reduzierung des Nährstoffeintrags eine Vorreiterrolle einnimmt und der Herausforderung mit konkreten Vorschlägen begegnet. Lösungen für die Herausforderung der Nährstoffüberschüsse sollen in Rotenburg (Wümme) mithilfe eines neuen Planspiels entwickelt werden. Das Projekt wird von der agrarwissenschaftlichen Fakultät der Göttinger Universität in Zusammenarbeit mit dem Landvolk Niedersachsen Landesverband e.V. und der Landwirtschaftskammer durchgeführt. Interessierte Teilnehmer können sich gerne melden.

Anlass geben die neuen Anforderungen der Düngeverordnung, mit der die Bundesregierung die Gewässer und die Umwelt schützen will. „Mit diesem Projekt wollen wir den Dialog über Umsetzungsfragen zum neuen Düngerecht fördern und für ein gemeinsames Vorgehen aller Beteiligten werben. Das Format eines Planspiels eröffnet dafür neue Perspektiven“, sagt Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast zu dem vom Land geförderten Projekt.

Die neuen Anforderungen des Düngerechts sind in erster Linie für Landwirte, mittelbar aber auch für Lohnunternehmen, Maschinenringe und Landhändler wichtig. Über Handel und Konsum von landwirtschaftlichen Produkten sind zudem Lebensmittelhändler und Verbraucher betroffen. Sie können mit ihren Entscheidungen auch Einfluss auf die künftigen Entwicklungen in der Landwirtschaft nehmen.

Im Planspiel agieren die Teilnehmer in einer fiktiven aber realitätsnahen Situation. In Gruppen von drei bis fünf Personen schlüpfen sie beispielsweise in die Rolle eines landwirtschaftlichen Betriebes, Lebensmittelhändlers, Umweltschützers oder Landwirtschaftsministers. Mit Hilfe einer Internetplattform verhandeln sie mit den anderen Gruppen, fällen Entscheidungen und können auf diese Weise die Folgen ihres Handelns "erleben". Bauämter oder andere gesellschaftliche Akteure, die nicht als eigene Gruppe im Planspiel vertreten sind, werden von einer kompetenten Spielleitung simuliert.

Das Projekt wird vom niedersächsischen Landwirtschaftsministerium gefördert und vom Landkreis Rotenburg (Wümme), den örtlichen Landvolkverbänden, der Berufsbildenden Schule Rotenburg, Wasser-



versorgungsverband Rotenburg Land, Bundesverband Lohnunternehmen sowie den Maschinenringen aus der Region unterstützt.

Die Teilnahme ist kostenlos und setzt keine Spezialkenntnisse voraus. Das Planspiel wird vom 25. bis 27. Mai an der Berufsbildenden Schule Rotenburg durchgeführt. Es beginnt am Freitag um 14 Uhr und endet Sonntag um 14 Uhr. Anmeldungen können ab sofort bei gwiese@uni-goettingen.de erfolgen. Nähere Informationen finden sich unter www.uni-goettingen.de/planspiel.